PFLEGE
WEGWEISER
NRW
Für Pflegebedürftige
und Angehörige

Beratungsstelle PFAD der Stadt Gelsenkirchen

Kontaktdaten

Vattmannstr. 2-8
45879 Gelsenkirchen
Adresszusatz: Beratungsstelle PFAD , Pflege, Alter, Demenz, Behinderung und Wohnraumanpassung
Telefon: 0209 1692405; 0209 1692240 0209 1692582; 0209 1693058; 0209 1692016
Fax: 0209 1692366
Email: pflegeberatung@gelsenkirchen.de
Ansprechpartner/in: Frau Lorra, Frau Notthoff, Frau Mitwalli, Frau Klug, Frau Kraschovitz
Terminvereinbarung notwendig: Nein
heike.lorra@gelsenkirchen.de; anke.notthoff@gelsenkirchen.de;
baerbel.mitwalli@gelsenkirchen.de;
pflegeberatung@gelsenkirchen.de

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Musiktheater
Entfernung: 300 Meter
Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja

- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja

- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

Die Beratungsstelle Beratungsstelle PFAD der Stadt Gelsenkirchen unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

    - Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
    - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.

- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.